

Martin-Schleyer-Gymnasium: Alexander Maimer und Michael Salomon in den Ruhestand verabschiedet

„Tragende Säulen“ der Schule

LAUDA. Zum Schuljahresende haben zwei langjährige Kollegen das Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda verlassen, die im übertragenen Sinn als „tragende Säulen“ des MSG bezeichnet werden können. Im Rahmen einer Feierstunde wurden sie von der Schulleitung und dem Kollegium am letzten Schultag in der Schule verabschiedet, zusammen mit Fr. Fuchs (Englisch, Erdkunde), die ihr Referendariat am MSG erfolgreich absolviert hat.

Oberstudienrat Alexander Maimer hatte im Schuljahr 2002/2003 seinen Dienst am MSG aufgenommen und war, so der Schulleiter Dr. Gernert, ein engagierter, kompetenter und von allen geschätzter Kollege und Lehrer der Fächer Mathematik, Geschichte und Erdkunde. Seine Mitarbeit in der Schulverwaltung, insbesondere das Erstellen von Stunden- und Vertretungsplänen, sei für ihn wie eine maßgeschneiderte Aufgabe gewesen. Auf Fragen nach dem Stundenplan von Kollegen, Raumbelegungen, Deputaten hätte er in Sekundenschnelle geantwortet und immer richtig. Keine PC-Recherche wäre schneller gewesen.

„Er wusste alles“

„Er war da, fast immer, er wusste nahezu alles, und er half immer“. Keine Frage, dass auch die Kollegen ihren Dank an Alexander Maimer und das Bedauern über seine „Rückkehr in die alte Heimat“, an das Peutingergymnasium in Ellwangen, in vielfältiger Form zum Ausdruck brachten.

Sein ganzes Berufsleben, nämlich 37 Jahre lang, war Studiendirektor Michael Salomon, Lehrer für die Fä-



Mit Michael Salomon und Alexander Maimer wurden zwei altgediente Lehrkräfte am Martin-Schleyer-Gymnasium von Schulleiter Dr. Jürgen Gernert verabschiedet.

BILD: JOSEF SEUBERT

cher Englisch und Geschichte am Martin-Schleyer-Gymnasium und wurde jetzt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In dieser Zeit war er unter anderem Personalrat, Vorsitzender des ÖPR, Mitglied der Schulkonferenz, Herausgeber der Jahresberichte, betreute Praktikanten und Referendare und hatte die Verantwortung für die Lehrer- und Oberstufenbücherei. Als AL und als Leiter der Steuerungsgruppe war er wesentlich beteiligt an der G 9-Konzeption und Bewerbung, an der

Fremdevaluation mit Schulportfolio und der Einführung des pädagogischen Konzepts der Klippert-Lernspiralen, das der zunehmenden Heterogenität der Schülerschaft versucht Rechnung zu tragen.

Gerechtigkeit herstellen

Bei all dem sei es Michael Salomon, so Dr. Gernert, nicht nur um Fachinhalte und Methoden gegangen, sondern vielmehr darum, „den Jugendlichen individuelle Entwicklungen zu ermöglichen, mitzuhelfen soziale

Barrieren zu überwinden, ein Stück weit Gerechtigkeit und Gleichheit herzustellen“.

Alle seine Aufgaben habe er fachlich fundiert und präzise ausgeführt und werde dafür über die Grenzen des MSG hinaus respektiert. „Aufgaben in der Zukunft“ für Herrn Salomon gebe es so viele, dass der Begriff „Ruhestand“ kaum passe. Allen scheidenden Kollegen wünschten Schulleitung und Kollegium Gesundheit und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. *msg/adh*